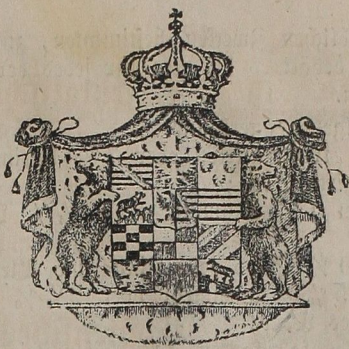


Erscheint

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. C. Bergmann,
für Godwig bei Hrn. C. Menge.



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.
Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuzzeile
für Inländer 6 Pf.,
für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 4.

Dessau, Mittwoch, den 8. Januar

1868.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Nachdem hinsichtlich der Fabriken, welche Salz als Nebenprodukt gewinnen, oder solches ohne Erlegung der Controlegebühr steuerfrei beziehen, soweit es für jetzt erforderlich schien, Anordnungen getroffen sind, wird hinsichtlich des sonst zu gewerblichen und landwirthschaftlichen Zwecken nach zuvoriger Denaturation zu verabsolgenden Salzes folgendes bestimmt:

1. Zur Denaturation des zur Viehfütterung bestimmten Salzes sind, soweit solches in gesottene Salz besteht, auch ferner die bisher benutzten Gegenstände, nämlich 1 % Wermuthspulver und ¼ % Eisenoxyd zu verwenden. Die Beschaffung der Denaturationsmittel ist zwar den Salinenbesitzern, den Kaufleuten in den Seestädten u. s. w. zu überlassen, aber deren Beschaffenheit sorgfältig zu prüfen. Sollte die Erfahrung ergeben, daß das Pulver nicht lediglich aus Wermuthskraut bereitet wird, so ist die Steuerbehörde ermächtigt, das Wermuthspulver durch Lieferanten beschaffen zu lassen, und die Kosten von den Extrahenten einzuziehen. Findet der Bezug hinreichenden Wermuthspulvers Anstand, so kann jedes Pfund Wermuthspulver durch zwei Pfund fein zerkleinertes Heu (durch Heusaamen und sonstige Heuabfälle, welche sich auf den Heuböden und namentlich in Militairmagazinen vorfinden) ersetzt werden.

Steinsalz darf nur in ganz fein gemahlenem Zustande zur Anfertigung von Viehsalz verwendet werden und wird mit ¼ % dunkelfarbigem Eisenoxyd oder Ocker und mit 1 % zerkleinertem Heu oder ½ % Pulver von echtem Wermuthskraut denaturirt. Statt des Heuabfalles oder Wermuthspulvers kann, wenn der Bezug dieser Gegenstände in genügender Menge Anstand findet, ½ % Kohlenstaub verwendet werden. Sollten bisher auf einzelnen Salzwerken andere als die vorbezeichneten Mittel zur Denaturation in Anwendung gebracht worden sein, z. B. Lehm, Ruß zc., so ist die Einleitung zu treffen, daß daselbst vom 1. Juli 1868 ab die oben allgemein vorgeschriebenen Denaturationsmittel verwendet werden.

Viehsalz darf nur zur Fütterung des Viehes (Vermischung mit Viehfutter, Einsalzen von Heu) und zur Düngung verwendet werden.

Das Viehsalz ist in der Regel nur auf Salzwerken, in chemischen Fabriken, welche Salz als Nebenprodukt gewinnen und in Seehäfenplätzen, welche Salz aus dem Auslande beziehen, und zwar stets unter steuerlicher Aufsicht zu bereiten. Ausnahmen können von der Steuerbehörde für andere Grenzübergangspunkte, sowie für Orte, in denen unversteuertes Salz lagert, nachgelassen werden.

2. Das Viehsalz tritt nach erfolgter Denaturation und Erhebung der Controlegebühr in völlig freien Verkehr; jedoch haben diejenigen, auf deren Antrag Viehsalz zum Verkauf denaturirt wird, auf Erfordern ihre Bücher den Oberbeamten der Steuerverwaltung vorzulegen, und die von demselben geforderte Auskunft zu erteilen.

Arzneimittel
Sgr.,
Stellen, wo man
kurzer Zeit, ohne
der Haut. Für
er, Herren Kolhe

ungsmittel,
cht blond, braun
chtwirkung wird
erlage bei
te, Coiffeur.

er
chen Abonnenten
er unterzeichneten

ausbezahlung
n in dem Per-
edition desselben
nicht entgegen

werden und ist
l. Auswärtige
durch welche sie

den in Köthen
Coswig Herr
en; auch werden
dition befördern.
gen Abonnenten
uerung der Be-

die Gast- und
zur Haltung des

Staats-Anzeigers
Mittags 12 Uhr
n nicht zugesichert

Anzeigers.

Agent Schlegel a. Gr.
on a Bromberg, für
ibe a Halle.
elmann aus Berlin,
trag, Haase a Dns
urg a Kreuznach
asse Nr. 3.



3. Hinsichtlich des zu gewerblichen Zwecken bestimmten, zuvor unter Erhebung der Controlegebühre zu denaturirenden Salzes, behält es bei dem für jedes der betreffenden Gewerbe genehmigten Denaturationsmittel sein Bewenden.

Als solche sind namentlich folgende anerkannt:

- für Seifensieder 15 % krystallisirtes oder 7 % kalcinirtes Glaubersalz oder 10 % krystallisirte oder 4 % kalcinirte Soda;
- für Steingutfabrikanten 1 % Schmalte oder $\frac{3}{4}$ % Mennige oder 12 % Steinkohlen- oder Braunkohlenstaub;
- für Ofenfabrikanten 50 % Sand oder Zinn- und Bleiasche;
- für Feilenfabrikanten 5 % Klauenmehl oder $2\frac{1}{2}$ % Klauenmehl und $2\frac{1}{2}$ % Photogen oder $33\frac{1}{3}$ % feingestohenes Leder;
- für Färbereien und Tuchfabrikanten 4 % Eisenvitriol, oder 15 % krystallisirtes oder 7 % kalcinirtes Glaubersalz;
- zum Frischen des Roheisens 10 % pulverisirter Braunstein oder 3 % konzentrirte Schwefelsäure mit 4 Theilen Wasser vermischt;
- zum Schiffs-Bauholz 2 % Kupfervitriol;
- zur Farbefabrikation 5 % Kupferoxyd oder 5 % Arsenik (oder Braunkohlenstaub) oder 4 Loth stinkendes thierisches Del auf 100 Pfund Salz;
- zur Papierfabrikation und für Rattunfabriken 4 % fein pulverisirter Braunstein.

Die vorstehend aufgeführten Denaturationsmittel können auch für andere Gewerbe zur Anwendung kommen, wenn sich damit der betreffende Gewerbetreibende einverstanden erklärt.

Die Denaturationsmittel werden in der Regel von dem Extrahenten beschafft. Dem Hauptsteueramte bleibt jedoch überlassen, solche auf Kosten des Gewerbetreibenden anzuschaffen, wenn dies aus besonderen Gründen — um die steuerliche Sicherheit zu verbürgen — für angemessen erachtet wird.

Auf Staatssalzwerken und ausnahmsweise auf Privatsalzwerken, sowie in Plätzen, in denen un-
versteuertes Salz lagert, kann denaturirtes Salz für gewisse bestimmt zu bezeichnende gewerbliche Zwecke auf Vorrath zum Verkauf angefertigt werden.

4. Wer zu gewerblichen Zwecken (Nr. 3.) denaturirtes Salz beziehen will, muß dies schriftlich, unter Angabe seines Wohnorts und des gewerblichen Zwecks, zu welchem das Salz dienen soll, bestellen. Der Verkäufer hat die verkaufte Menge in dem für Salzwerke vorgeschriebenen Buche, beziehungsweise in dem für sonstige Verkäufer (Nr. 3. am Schlusse) vorzuschreibenden Controlebuche, welches Zugang und Abgang nachweist, zu buchen und die Bestellzettel mindestens 9 Monate aufzubewahren. Verkäufer denaturirten Salzes stehen unter steuerlicher Aufsicht und haben ihre Bücher und Belege den Steueraufsichtsbeamten auf Erfordern vorzulegen, auch die sonst verlangte Auskunft zu ertheilen. In Bezug auf die Käufer denaturirten Salzes hat die Steueraufsicht sich darauf zu beschränken, den etwa entstehenden Verdacht mißbräuchlicher Verwendung zu verfolgen und, wenn solcher näher begründet wird, die Sache zur Anzeige zu bringen.

5. Gewerbetreibende, welche wünschen, daß das für ihr Gewerbe erforderliche Salz in ihren Gewerbsräumen denaturirt werde, haben dies in dem Bestellzettel (Nr. 4.) zu bemerken. Der Bezug solchen Salzes kann nur von Salzwerken oder Niederlagen, in welchen steuerfreies Salz lagert, stattfinden. Wohnt der Gewerbetreibende nicht an demselben Orte, wo das steuerfreie Salz lagert, so erfolgt die Versendung auf Begleitschein I.; wohnt er an demselben Orte, so kann der Transport des Salzes von der Niederlage zu den Gewerbsräumen unter Beamten-Begleitung stattfinden. Als dann erfolgt die Denaturation sofort unter Aufsicht des Beamten, welcher die Denaturation auf dem Bestellzettel bescheinigt, und diesen dem Niederlage-Verwalter zustellt. Findet diese Art der Abfertigung Schwierigkeiten, so kann auch in dem Falle, daß der Extrahent am Orte der Niederlage wohnt, Abfertigung auf Begleitschein I. unter Colloverschluß stattfinden. Die Verabfolgung von Rochsalz an Gewerbetreibende unter Vorbehalt der Denaturation erfolgt nur in Mengen von mindestens fünf Centnern, oder wenn der Jahresbedarf eines Gewerbetreibenden zehn Centner nicht erreicht, mindestens in Mengen, welche dem sechsmonatlichen Bedarfe des betreffenden Gewerbetreibenden entsprechen.

Nach erfolgter Denaturation findet eine Controle der Verwendung nicht weiter statt.

Dessau, 4. Januar 1868.

Herzogl. Anhalt. Staats-Ministerium.
von Zerbst. Hagemann.



Bekanntmachung. — In Gemäßheit des §. 10. des Gesetzes Nr. 33. vom 10. August 1864 wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß

- 1) für den ersten Friedensgerichts-Bezirk der Stadt Dessau, umfassend Steinstraße, Leipziger Straße, Leipziger Vorstadt, Vor dem Leipziger Thore, Franzstraße, Ziegelgasse, Grüne Gasse, Backgasse,
der Färbereibesitzer Herr **Heinrich Langguth** hierseibst;
- 2) für den zweiten Friedensgerichts-Bezirk der Stadt Dessau, umfassend Hospitalstraße, Schulstraße, Rennstraße, St. Georgenstraße, Neue Reihe, Mauer, Quergasse zwischen Neue Reihe und Mauer, Vor dem Ascanischen Thore, Cavalierstraße, Fürstenstraße, Salzgasse, Großen Markt, Wasserstadt, Thiergarten, Lange Gasse,
der Hofbuchdrucker Herr **Heinrich Schbruch** hierseibst;
- 3) für den dritten Friedensgerichts-Bezirk der Stadt Dessau, umfassend Wallstraße, Poststraße, Mittelstraße, Neumarkt, Alazienstraße, Stiftsstraße, St. Johannisstraße, Leopoldstraße, Vor dem Alenschen Thore, Alensche Straße, Flössergasse, Teichgasse, Anger, Vor dem grünen Thore, Böttchergasse, Fischergasse,
der Tischlermeister Herr **Friedrich Krahmer** hierseibst;
- 4) für den vierten Friedensgerichts-Bezirk der Stadt Dessau, umfassend Zerbster Straße, Vor dem Zerbster Thore, Böhmishe Gasse, Breite Straße, Wall, Kreuzgasse, Muldstraße, Kleinen Markt, Schloßstraße, Kirchhof,
der Rentier Herr **Louis Würdig** hierseibst;
- 5) für die Stadt **Dranienbaum**
der Bürgermeister Herr **Ludwig Schwabe** daselbst;
- 6) für die Stadt **Wörlitz**
der Caplan Herr **Carl Richter** daselbst;
- 7) für die Stadt **Jeznitz**
der Bürgermeister Herr **Heinrich Gast** daselbst;
- 8) für die Stadt **Raguhn**
der Tuchfabrikant Herr **Friedrich Pohle** daselbst;
- 9) für die Stadt **Radegast**
der Commissionair Herr **Ferdinand Hinische** daselbst;
- 10) für den ersten Landbezirk, umfassend Törten, Brachmeierei, Alten, Mosigkau,
der Cantor Herr **Friedrich Hünike** in Alten;
- 11) für den zweiten Landbezirk, umfassend Groß-Rühnau, Klein-Rühnau, Ziebigk,
der Ortsschulze Herr **Christoph Krüger** in Ziebigk;
- 12) für den dritten Landbezirk, umfassend Sonitz, Naundorf, Louisium, Sieglitzer Berg,
der Kossathe Herr **Friedrich Asmus** in Naundorf;
- 13) für den fünften Landbezirk, umfassend Rehßen, Gohrau, Riesigk, Schönitz, Grünehof, Rothehof,
der Pfarrer Herr **Franz Sintenis** in Rehßen;
- 14) für den sechsten Landbezirk, umfassend Horstdorf, Rakau, Brandhorst, Griesen, Bockerode,
der Wollspänner Herr **Friedrich Viersack** in Griesen;
- 15) für den siebenten Landbezirk, umfassend Klein-Möhlau, Sollnitz, Rezan, Kleckwitz, Rosßdorf,
der Amtmann Herr **Bernhard Probit** in Rezan;
- 16) für den achten Landbezirk, umfassend Bobbau mit Steinfurth, Siebenhausen, Thurland mit Haidekrug, Klein-Leipzig, Marke, Niesau,
der Ortsschulze Herr **Andreas Günther** in Thurland;
- 17) für den neunten Landbezirk, umfassend Reppichau, Rosefeld, Elsnigk, Scheuder, Libbesdorf, Lausigk, Naundorf v. d. H.,
der Gastwirth Herr **Carl Schubert** in Rosefeld;
- 18) für den zehnten Landbezirk, umfassend Kochstedt, Diesdorf, Quellendorf, Fraßdorf, Zehmigtal, Meilendorf, Friedrichsdorf, Storkau, Neupzig,
der Anspänner Herr **Christian Faßauer** in Quellendorf;
- 19) für den elfften Landbezirk, umfassend Lingenau, Hoyerßdorf, Tornau, Hinsdorf, Körnitz,
der Wollspänner Herr **Carl Fleischer** in Hinsdorf;



20) für den zwölften Landbezirk, umfassend Wadendorf, Lennwitz, Wehlau, Zehbitz, Zehmitz, der Schöppe Herr Wilhelm Heinze in Zehbitz, zu Friedensrichtern gewählt und verpflichtet worden sind.

Für den vierten Landbezirk, umfassend Scholitz, Pötnitz, Dessau und Kleutsch ist ein Friedensrichter bisher nicht gewählt worden.

Dessau, 24. December 1867.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.

Bekanntmachung. — Vom 1. Januar ab befinden sich die **Bezirksfeldwebel des 2. Bataillons** (Bernburg) Anhaltischen Landwehr-Regiments Nr. 93 in ihren Stations-Orten und zwar:
Bezirksfeldwebel **Braun** der 1. Compagnie in Köthen,
Bezirksfeldwebel **Vensberg** der 2. Compagnie in Bernburg,
Bezirksfeldwebel **Reß** der 3. Compagnie in Ballenstedt.

Alle Reservisten und Wehrleute, sowie Ersatz-Reservisten 1. Classe, die sich im Bezirke des Bataillons aufhalten, haben von jetzt ab ihre Meldungen bei den qu. Feldwebeln ihres Compagnie-Bezirks anzubringen.

Bernburg, 2. Januar 1868.

Königl. Commando des 2. Bataillons (Bernburg) Anhalt. Landwehr-Regiments Nr. 93.
v. Glasenapp,
Major a. D., kommandirt als Bezirks-Commandeur.

Brennholz-Verkauf.

In der Sollnitzer Forst kommen
Donnerstag, den 9. Januar c.,

26 Kftr. buchen Scheitholz,
60 = dergl. Knippelholz,
260 = dergl. Reisholz,
10 = birken Scheitholz,
13½ = dergl. Knippelholz,
24 = dergl. Reisholz,
4 = ellern Knippelholz,
4 = espen Knippelholz,
18½ = dergl. Reisholz,
7¾ = melirt Buchholz

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr an in der Kleutscher Schenke abgehalten.

Dessau, 1. Januar 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau II.

Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Freitag, den 10. Januar d. J.,

kommen in der Schierauer Forst (Möster Antheil) und daselbst im großen Bruche

an Nutzholz:

21 Stück Birken von 7—21 Fuß Länge und 9—16 Zoll mittl. Durchm.
3 = Ellern von 10—15 Fuß Länge und 10—14 Zoll mittl. Durchm.,
60 = ellern Stangen,
4 Kftr. ellern Pantoffelholz,
an Brennholz:
5¾ Kftr. birken Scheit,
7 = ellern Scheit,

29 Kftr. dergl. Knippel,
2¾ = kiefern Scheit,
1½ = dergl. Knippel,
54 Schock birken Reis,
508 = ellern Reis,
32 = kiefern Reis

zum meistbietenden Verkauf. Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr in der Schenke in Möst. Dessau, 3. Januar 1868.

Herzoglich Anhalt. Forstinspection für die auswärtigen Forsten.
von Salbern.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

Donnerstag, den 16. Januar d. J.,

werden die nachgenannten im diesjährigen Holzschlage in der Salegaster Aue aufgearbeiteten Hölzer, als:

a. an Brennholz:

2 Kftr. rüstern Knippel,
½ = ellern Scheit,
12 = dergl. Knippel,
4 = espen Scheit,
18 = dergl. Knippel,
16 = rüstern Reis,
225 = melirt Reis,

b. an Nutzholz:

½ Kftr. ellern Nutzholz,
75 Stück dergl. Stangen,
2½ Kftr. espen Nutzholz,
60 Stück dergl. Stangen,
7 Stück dergl. Nutzenden von 12—20 Fuß Länge u. 8—12 Z. m. D.
21 Schock Reifstangen,
¾ = Harfenstiele,

- $\frac{1}{4}$ Schock Schiebestangen,
6 = Korbstäbe und
5 = Wallstäbe

meistbietend verkauft. Der Termin wird im Rathhaussaale in Zehmitz abhalten und wird mit dem Verkauf der Brennholzer der Anfang gemacht. Dessau, 6. Januar 1868.

Herzogliche Forst-Inspection Dessau I.

Brennholz-Verkauf.

Dienstag, den 14. Januar d. J.,

werden in der Törtenschen Aue die in der Nähe des Törtenschen Thorhauses zusammengeführten trockenen Hölzer, als:

- 62 Kftr. eichen Scheit,
10 = dergl. Anbruch,
21 = dergl. Stammholz

von früh 9 Uhr an in der Schenke zu Törten meistbietend verkauft.

Dessau, 4. Januar 1868.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau I.

Nutz- und Brennholz-Verkauf

im Herzoglichen Forstreviere Rosslau.

Donnerstag, den 9. Januar 1868,

von Vormittags 10 Uhr ab,

sollen im Gasthose „Zum Löwen“ in Rosslau nachstehende in der Forstbreite und im Todtschlag geschlagenen Hölzer öffentlich meistbietend verkauft werden.

- 3 Stück eichen Enden, 14 bis 22 Zoll mittl. Durchm. und 8 bis 15 Fuß Länge,
747 = kiefern Bauholz, 5 bis 16 Zoll mittl. Durchm. und 15 bis 58 Fuß Länge,
47 = dergl. Latt-Enden, 5 bis 6 Zoll mittl. Durchm. und 16 Fuß Länge,
2 Kftr. birken Kloben,
2 = eichen Stammholz,
102 = kiefern Kloben,
 $\frac{1}{2}$ = dergl. Anbruch,
88 = dergl. Knüppel,
176 $\frac{3}{4}$ = dergl. Stammholz,
473 = dergl. Bundholz.

Zerbst, 31. December 1867.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Zerbst.

Holzverkauf

im Günsten'schen Forstreviere.

Die in den diesjährigen Holzschlägen des Neundorfer Busches und der Kesselremise aufgearbeiteten Nutz- und Brennholzer und zwar:

- 5 Stück ellern Nutzenden von 12 bis 18 Zoll mittl. Durchm. und 7—16 Fuß Länge,
 $3\frac{1}{2}$ Schock weiden Stangen,
2 Kftr. rüstern Scheitholz,

$2\frac{1}{4}$ Kftr. ellern Scheitholz,
 $\frac{1}{2}$ = weiden Anorchholz und
190 = Kftr. diverse Bundholzer,
sollen Mittwoch, den 15. Januar d. J., von Vormittags 10 Uhr ab im Schützenhause zu Günsten unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Bernburg, 4. Januar 1868.

Herzogliche Forst-Inspection.

Handelsrichterliche Bekanntmachung.

Fol. 183. des Handelsregisters ist folgender Eintrag:

„Die Firma „Kersten“ in Gröbzig ist in Folge des Todes ihres Inhabers, Pferdehändlers Salomon Goldstein daselbst, erloschen,“ unterm heutigen Tage geschehen.

Röthen, 2. Januar 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Henning.

Handelsrichterliche Bekanntmachung.

Fol. 321. des Handelsregisters ist folgender Eintrag heute geschehen:

Firma: F. S. Waeschke, in Groß-Weißandt, Inhaber: Kaufmann Friedr. Herrmann Waeschke aus Gnetsch, jetzt in Groß-Weißandt.

Röthen, 2. Januar 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Henning.

Öffentliche Vorladung.

Der Böttchergeselle Ludwig Kettmann von Wörlitz, Sohn des verstorbenen Mühlenbesizers Gottfried Kettmann daselbst, geboren am 26. December 1824, lebt seit über 20 Jahren in unbekannter Abwesenheit. Derselbe hat zum letzten Male unterm 21. Juli 1847 aus Oran in Afrika, wo er in die französische Fremdenlegion eingetreten war, geschrieben und seitdem keine Nachricht von sich gegeben. Als seine zur Zeit nächste Erbin hat sich seine Mutter die verwitwete Mühlenbesizer Henriette Kettmann, geb. Körting, in Wörlitz legitimirt, auch den erforderlichen Eid geleistet.

Auf Antrag der Letztern werden hiermit der Böttchergeselle Ludwig Kettmann von Wörlitz und für den Fall seines Ablebens seine etwaigen unbekannteren Erben und Rechtsnachfolger hiermit öffentlich geladen, in dem auf

Montag, den 20. April 1868,

Vormittags 9 Uhr,

anberaumten, bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden, rechtsausschließenden, einzigen Termine an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn



Kreisgerichtsrath **Adermann**, zu erscheinen, um sich über seine Person auszuweisen resp. die Erben und Rechtsnachfolger, um ihre Rechte anzumelden und zu bescheinigen und weiterer Verfügung gewärtig zu sein.

Im Falle des Ausbleibens oder sonstigen Ungehorsams und dessen Anschuldigung durch die Antragstellerin ist zu gewärtigen, das mittelst eines am

Montag, den 27. April 1868,

Vormittags 12 Uhr,

an hiesiger Kreisgerichtsstelle zu eröffnenden Erkenntnisses, auf dessen Anhörung diese Ediktalladung mit gerichtet ist, der *ic.* Ludwig Kettmann wird für todt erklärt, und die Ausantwortung seiner Hinterlassenschaft an seine derzeit nächsten Erben, soweit diese bis dahin bekannt geworden, wird ausgesprochen werden.

Dessau, 28. December 1867.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Neuhoff.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber sollen die Schmiedemeister **Wilhelm Wiegand'schen** Nachlassgrundstücke, als:

- 1) das auf die laut Kauf-Contracts vom ^{6. October 1848} 1. August 1862 erworbene Baustelle von 34 Q.-R. erbaute Wohnhaus, Zahl 23., nebst Hofraum, Schmiedewerkstatt, Stallung und Garten zu Cösis, worauf 1 Thlr. jährl. Rente für Herzogl. Landrentenbank vom 1. October 1858 ab nebst den Abgaben an Gemeinde und Geistlichkeit und der Grundsteuer ruht, mit dem vorhandenen Schmiedehandwerkzeug, wovon das Grundstück unter Berücksichtigung der darauf ruhenden Abgaben zu 880 Thlr. und das Schmiedehandwerkzeug zu 250 Thlr. 28 Sgr. gerichtlich abgeschätzt ist, und
- 2) die laut Kauf-Contracts vom 17./21. März 1857 erworbene Wiese von 177 Q.-R., Plan Nr. 26. der Karte, in Priesdorfer Mark, unter Berücksichtigung der darauf ruhenden Abgaben zu 150 Thlr. gerichtlich abgeschätzt,

meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 27. Februar 1868

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an Ort und Stelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Henning**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote

abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an den zu verkaufenden Grundstücken, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 11. December 1867.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Lüdcke.

Gerichtlicher Ackerverkauf.

Erbtheilungshalber wird das zum Nachlasse der Erben der zu Klein-Schierstedt verstorbenen ersten Ehefrau des nunmehr ebenfalls verstorbenen Bäckermeisters **Christian Hermann**, Dorothee, geb. Rumpff, gemeinschaftlich zugehörige, im Klein-Schierstedter Felde belegene Ackerstück von 35 Q.-R. Flächenraum, belegen im Gerichtsfelde, sub Nr. 54 c. der Karte verzeichnet, 40 Thlr. in Courant abgeschätzt, hiermit subhastirt, indem

der 2. März 1868

als Subhastationstermin anberaumt worden ist, welcher im Gemeindebackhause zu Klein-Schierstedt Nachmittags 2 Uhr abgehalten werden wird.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zu diesem Termine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, hierdurch citirt, in diesem Termine zur bestimmten Zeit zu erscheinen, nach Anhörung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote auf das subhastirte Grundstück abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden, wenn dessen Gebot $\frac{3}{4}$ der Taxe erreicht und die Interessenten in den Zuschlag willigen, der Zuschlag ertheilt werden wird.

Der Meistbietende hat zur Sicherung seines Gebots eine baare Caution von Zwanzig Thalern in Anhaltischen Cassen-Anweisungen sofort im Termine zu erlegen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem subhastirten Ackerstücke zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust derselben, binnen 4 Wochen anzumelden.

Urkundlich
schriftl. ausgef.
Güsten, 4.
Herzogl. M.
(L. S.)

Der über
Bürgermeisters
September
Schluß be
bin worden.
Röthen, 3
Herzog

der
Es solle
im Schluß
und Stell
1) Mo
und
2) Mitt
Röthe
Kiefern
bieten
Kauflust
wischen
bieten
lich n
Röthe

in d
Auf de
Uhr, in

Verär
in der
gelegenes
Kauflust
handeln

Wein
pagnern
mit Sta
maßen-
Belgarte

Urkundlich unter Gerichts-Inselgel und Unterschrift ausfertigt.

Güsten, 4. December 1867.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Hädicke.

Concursaufhebung.

Der über das Vermögen des hiesigen Tischlermeisters Franz Zimmermann unterm 13. September d. J. erkannte Conkurs ist durch Beschluß vom heutigen Tage wieder aufgehoben worden.

Röthen, 30. December 1867.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Lüdicke.

Holz-Verkauf

der Oberförsterei Rothehaus.

Es sollen **Mittwoch, den 15. Januar c.,** im Schutzbezirke Breske Zagen 123. an Ort und Stelle:

- 1) Morgens 9 Uhr ca. 48 eichen, 266 birken und 535 kiefern Nutzstücke,
- 2) Mittags 1 Uhr ca. 39 Klftr. eichen, 26 Klftr. birken, 12 Klftr. erlen und 83 Klftr. kiefern Scheit, 3 Klftr. eichen, 10 Klftr. birken, 5 Klftr. erlen und 5 Klftr. kiefern Knüppel, 120 Klftr. harte und 134 Klftr. weiche Stücke, 36 Klftr. eichen, 84 Klftr. birken und 305 Klftr. kiefern Reis öffentlich meistbietend verkauft werden.

Rothehaus, 4. Januar 1868.

Der Oberförster Stubenrauch.

Holzverkauf

in der Oberförsterei Lödderitz.

Auf den 16. und 17. Januar cr., früh 9 Uhr, ist Termin zur Versteigerung der hierunter

angegebenen Hölzer anberaumt, die die Herren Förster Thiele, Lautz, Gebbers, Gypf und Johne Kauflustigen auf Verlangen zuvor nachweisen werden.

Die Verkaufsbedingungen werden bei Eröffnung des Termins zur Kenntniß der Käufer gebracht.
Lödderitz, 3. Januar 1868.

Der Oberförster v. Erdtmann.

Es kommen zum Verkauf:

1. **Donnerstag, den 16. d. Mts.,** früh 9 Uhr im Beckerschen Gasthose in Groß-Rosenburg.

a. Begang Rosenburg:

- ca. 175 Schock gemischt Faschinen,
= 206 = dergl. Bandstücke aller Klassen.
= 19 Klftr. eichen u. rüstern Kloben u. Anbruch.
= $\frac{3}{4}$ = rüstern Knüppel;

2. Begang Breitenhagen:

- ca. 88 Schock Faschinen,
= 31 = Bandstücke.

2. **Freitag, den 17. d. Mts.,** früh 9 Uhr im Gasthose zum Bär in Aken.

a. Begang Chöbran:

- ca. 24 Stück birken Nutzabschnitte.
= 2 Klftr. eichen, birken und erlen Kloben,
= 74 = birken und erlen Knüppel,
= 300 = dergl. Reiser;

b. Begang Sufigke:

- ca. 35 Schock kiefern Stangen, 5., 6., 7. und 8. Klasse,
= 1 $\frac{1}{2}$ Klftr. dergl. Kloben,
= 10 = dergl. Knüppel,
= 100 = dergl. Reiser;

c. Begang Aken:

- ca. 43 Schock dorn Faschinen im Schäferwerder.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Veränderungshalber bin ich gesonnen, mein in der Böhmischen Gasse hier selbst unter Nr. 4. gelegenes Haus aus freier Hand zu verkaufen. Kaufliebhaber können täglich mit mir unterhandeln
Hankel, Mühlenbauer.

Freiwilliger Hausverkauf

Mein in Dranienbaum in der Champagnergasse unter Zahl 19. gelegenes Haus mit Stallgebäuden und Garten, einem Großmaßen-Ackerstück von 1 Morg. 95 Q.=R., einem Feldgarten, ca. 70 Q.=R. und einer Separations-

parcette, bin ich willens, umzugshalber zusammen zu verkaufen, auch können die Ackerstücke davon getrennt werden. Termin hierzu ist angesetzt auf **Donnerstag, den 16. d. Mts.,** Nachmittags 2 Uhr, in meinem Hause, woselbst die näheren Bedingungen den geehrten Käufern bekannt gemacht werden.

Friedrich Richter in Dranienbaum.

Kaufgesuch.

Etwa 15 Morgen, gleichviel ob unfruchtbarer Sandboden, in der Nähe der Stadt Dessau, werden zu kaufen gesucht. Zu erfragen in der
Expedition d. Bl.



Vermiethungen.

Kensche Straße Nr. 13., gegenüber der Kaserne, ist eine freundliche, trockene Wohnung, bestehend aus drei heizbaren Stuben, Kammer, Küche nebst Zubehör, von jetzt ab zu vermieten und zum 1. April d. J. zu beziehen.

Eine Wohnung, bestehend aus zwei heizbaren Stuben, Kammer und Küche nebst Zubehör, ist zum 1. April 1868 und eine Erkerstube sofort zu vermieten **Flößergasse Nr. 25.**

Breite Straße Nr. 58. kann Jemand Kost und Logis erhalten.

Kreuzgasse Nr. 4. ist die Oberetage im Ganzen oder getheilt zum 1. April zu vermieten.

Wall Nr. 18. ist eine Stube zu vermieten.

Zwei Wohnungen sind im Hause **Anger Nr. 15.** zu vermieten.

Eine große Wagenremise mit zwei Einfahrten, **Anger Nr. 15.**, ist zu vermieten.

Muldstraße Nr. 9. sind 2 Hinterwohnungen von jetzt ab zu vermieten und zum 1. April d. J. zu beziehen.

Die Oberetage in meinem Hause, **Mittelstraße Nr. 20.**, ist zum 1. April zu vermieten.

Dr. Fränkel,

Regierungs-Medizinalrath.

Eine Garten-Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer, Küche, Stallung und Boden, alles neu, ist sofort zu vermieten und jetzt oder zum 1. April d. J. zu beziehen. Das Nähere

Zerbster Straße Nr. 43., parterre.

Eine Wohnung im Hintergebäude, bestehend aus zwei Stuben, mit oder ohne Meubles, ist zum 1. April oder auch schon früher, an eine oder zwei Personen zu vermieten. Näheres **Steinstraße Nr. 46.**

Eine Wohnung im Hintergebäude, mit Werkstatt ist zum 1. April zu vermieten. Näheres **Steinstraße Nr. 46.**

In meinem Hause, **Leipziger Straße Nr. 7., vis-à-vis der Herzogl. Handelsschule,** ist die Hälfte der ersten Etage, bestehend aus zwei heizbaren Stuben, Kammer, Küche nebst Zubehör, jetzt zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen.

Auch ist daselbst das Parterre-Local, welches sich sehr gut zu einem Laden eignet, zu vermieten. **Dr. Rujch.**

Leipziger Straße Nr. 24 a. ist eine bequem eingerichtete Wohnung zum 1. April zu vermieten.

Eine geräumige Wohnung ist zu vermieten **Leipziger Straße Nr. 34.**

Zwei freundliche Wohnungen im Hintergebäude sind zu vermieten. **Brachhoff, Bäckermeister, Franzstraße Nr. 22.**

Franzstraße Nr. 42. sind eine neu eingerichtete Parterre- und eine Oberwohnung, jede aus zwei heizbaren Stuben, Kammer, Küche und sonstigem Zubehör bestehend, zu vermieten und zum 1. April zu beziehen.

Im früher **Ketschau'schen** Hause in der **Böhmischen Gasse** ist eine Stube im Oberstock nebst Zubehör zu vermieten. Näheres bei

H. Herrmann, Neue Reihe Nr. 10.

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Entrée, Kammer, Küche nebst allem Zubehör, auf Wunsch mit Gartenbenutzung, ist zu vermieten und 1. April beziehbar bei

L. Voas vor dem **Ascan. Thore.**

Haidestraße Nr. 4. ist eine Wohnung von zwei Stuben, zwei Kammern, Küche und Zubehör zu vermieten und zum 1. April zu beziehen.

Eine in lebhaftester Gegend der Stadt gelegene Wohnung mit Ladeneinrichtung ist zu vermieten und zum 1. April zu beziehen. Näheres in der **Expedition d. Bl.**

Zwei freundliche Stuben nebst Kammer und sonstigem Zubehör, vornheraus, sind zu vermieten und zum 1. April zu beziehen. Näheres in der **Expedition d. Bl.**

Eine freundliche Parterre-Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer, Küche incl. Werkstatt, wird zum Preise von 40 Thlr. an zum 1. April zu mieten gesucht. Näheres

Zerbster Straße Nr. 36.

Verkaufs-Anzeigen.

Speise- oder Kochsalz

empfehle bei Abnahme von 150 Pfund den Centner zu 2 Thlr. 18 Sgr. bei sofortiger Bezahlung. Wiederverkäufern hier am Platze liefere ich es auf Wunsch in meinen Säcken gegen billige Provision ins Haus. **Ritzing am Markt.**

Frische Kappeler Fettbücklinge sind wieder eingetroffen bei **M. Pertz.**

Unter Bezugnahme auf die Annonce vom 23. v. Mts. wird hierdurch bekannt gemacht, daß vom 2. Januar 1868 ab:

- 1) Speisesalz (Siedesalz) à 2 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf.
- 2) Viehsalz:
 - a. denaturirtes Siedesalz à — = 15 = 6 =
 - b. = Fördersalz à — = 9 = — =
- 3) Gewerbesalz (mit 5 % Kieserit denaturirt) à — = 8 = 9 =

aus den Niederlagen von
Ziegler, Uhlmann & Comp. am Wallwitzhafen

und
Theodor Mohr in Dessau (am Bahnhofe)
 bezogen werden kann.

Verkaufsbedingungen.

Die Preise verstehen sich für 100 Pfd. Zollgewicht, excl. Säcke und per Kasse. Säcke werden auf Verlangen geliefert und mit 5 Sgr. pro Ctr. Inhalt berechnet. Gut ausgewaschene, getrocknete und gehörig reparirte Säcke werden, unter Abrechnung eines entsprechenden Leihgelbes, zum berechneten Preise zurückgenommen.

Geringere Quantitäten, als die durch die Originalverpackung bedungenen, werden nicht abgegeben.

Zur Bequemlichkeit unserer werthen Abnehmer ist eine Niederlage von Salzen im Gasthofs „zum goldenen Schiff“, am kleinen Markte, eingerichtet, aus welcher ebenfalls zu obigen Preisen entnommen werden kann.

**Sicht- und Rheumatismus-
 Leidende**

mache ich hierdurch auf mein Lager
**Lairitz'scher Waldwoll-Watte
 und Präparate**

als die anerkannt wirksamsten Mittel gegen obige Uebel wiederholt aufmerksam. Hunderte von Zeugnissen liegen bei mir zu Jedermanns Einsicht bereit.

Mit Gebrauchsanweisungen stehe ich gern zu Diensten.
Gustav Hinsche,
 Zerbstler Straße Nr. 20.

Liebig'sches Mundwasser

ist das wirksamste Mittel gegen Zahnschmerzen, indem es der Zerstörung der Zähne Einhalt thut und gesunde Zähne gesund erhält, so wie es all und jeden übeln Geruch des Athems vernichtet, überhaupt dem Munde einen reinen Geschmack verleiht.

Haupt-Niederlage bei
Otto Heinicke, Coiffeur in Dessau,
 General-Dépot bei **H. D. Zeising in Halle a. S.**

Feine Paraffinkerzen, das Pack 6 Sgr., 10 Pack 1 Thlr. 25 Sgr., offerirt
H. C. Schöch.

- Petroleum I., das Quart 5 Sgr.,
- do. II., = 4 Sgr. 4 Pf.,
- Solaröl, = 4 =
- Krystall-Photogen, = 6 =
- Pigroine, = 10 =

offerirt in bester Qualität **H. C. Schöch.**
 Bei Abnahme größerer Quantitäten, so wie für Wiederverkäufer bei Abnahme in Ballons treten wesentliche Preisermäßigungen ein.

Wiener Kleister

ist in neuer Sendung eingetroffen in
S. B. Wolf's Lederhandlung,
 Steinstraße Nr. 18.

Ein wohlerhaltenes Clavier steht zum Verkauf
Cavalierstraße Nr. 12.

Einige Fuhren guter Dünger sind zu haben
Lange Gasse Nr. 3.

Gerstenstroh ist im schwarzen Adler zu haben.

Salz-Lager.

An geeigneten Orten sind wir bereit, Salz-lager zu errichten. Wir versorgen dieselben nach Lage des Platzes entweder von hier oder direct von den Salinen-Verwaltungen und berechnen Salinenpreise. Wegen der näheren Conditionen beliebe man sich direct an uns zu wenden.

Carl Fürstenheim's Erben
 in Rötzen.

Verkauf engl. Rußkohlen.

Von heute ab verkaufe ich, um zu räumen, Dienstag und Freitag jeder Woche, ab Lager in Bockrode engl. Rußkohlen zum billigsten Preise.

Wörlitz, 1. Januar 1868.

C. A. Müller.

100 Centner gutes Wörlitzer Heu und 50 Ctr. Grummet liegen zum Verkauf beim Tischlermeister Vetsiering in Dranienbaum, Polnische Gasse Nr. 18.

Ein schweres fettes Schwein ist zu verkaufen
Lausigk Nr. 20.

Eine neumilchende Kuh mit dem Kalbe steht zum Verkauf bei

Silbebrandt in Bibbesdorf.

Für Wiederverkäufer.

Emser-Pastillen,

aus den Salzen des Emser Brunnens bereitet,

Vichy-Pastillen,

aus den Salzen des Vichy-Wassers bereitet,

in elegante Schachteln verpackt, mit Gebrauchs-Anweisung, enthaltend je 40 Stück, ca. 4—4½ Lth. schwer, mittelst Maschine sauber gepreßt, mit Stempel,

à Dtz. Schachteln, 2 Thlr. 12 Sgr. per Cassé.

Soda-Pastillen,

(Bi-Carbonate of Soda)

bekannt als gesundestes Mittel gegen

Magensäure etc.,

in elegante Schachteln verpackt mit Gebrauchs-Anweisung, enthaltend je 32 Stück, ca. 3½—4 Lth. schwer, mittelst Maschine sauber gepreßt, mit Stempel,

à Dtz. Schachteln 2 Thlr. per Cassé.

Alle Arten Pastillen lasse ich auf Bestellung binnen Kurzem anfertigen.

Die Mineralwasser-Fabrik
von Dr. Otto Schür in Stettin.

Verkauf stehender Eichen.

Sonnabend, den 11. Januar c., Vorm. 9 Uhr sollen im Gasthose „zur Tanne“ hier selbst

ca. 50 Stück alte Eichen in der Aue am Pathgarten, auf dem Stamme meistbietend, bei Anzahlung von 25 Procent des Kaufpreises, verkauft werden.

Kliefen, 1. Januar 1868.

Kilz, Förster.

Oberndorfer Kunkelrübensamen, runde gelbe Rübe mit wenig Wurzelfasern, halb in, halb aus der Erde wachsend, kann in echter 1867er Waare — per Pfund 7½ Sgr., per Centner 19 Thlr. — bezogen werden durch Dr. Udo Schwarzwäller in Leipzig. Briefe und Gelder werden portofrei erbeten.

Vermischte Anzeigen.

Todes-Anzeige.

Montag, den 6. d. Mts., Abends 9 Uhr starb mein mir unvergeßlicher Mann, der Zimmergesell Friedrich Schneider, in seinem noch nicht vollendeten 38. Lebensjahre, was ich mit der Bitte um stilles Beileid tiefbetrußt anzeige.

Berwittwete Sophie Schneider.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 9. Januar, Nachmittags 4 Uhr Statt.

1000 Thlr.

werden auf ein Ackergut von dreifachem Werthe zur ersten Hypothek zu leihen gesucht durch
E. Kleinau, Franzstraße Nr. 8.

1000—2000 Thlr. werden gegen pupillarische Sicherheit gesucht durch
den Rechtsanwalt v. Basedow,
Zerbster Straße Nr. 22., 2 Tr.

Zwei Tausend Thaler werden gegen hypothekarische Sicherheit sofort zu leihen gesucht. Von wem? sagt die
Expedition d. Bl.

1000 Thlr. werden auf erste sichere Hypothek zu leihen gesucht. Näheres in der
Expedition d. Bl.

Ein junges Mädchen, Jüdin, das auch selbstständig einer Wirthschaft bei kleinen Kindern vorstehen kann, wird zur Stütze der Hausfrau bei gutem Gehalt zum sofortigen Antritt gesucht. Nähere Auskunft ertheilt Herr Hofzahnarzt Hirschfeld in Dessau.

Ein junges, ordentliches Mädchen, welches schon gedient hat, wird zum 1. April gesucht. Wo? zu erfragen in der

Expedition d. Bl.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, das in der Küche Bescheid weiß und waschen und plätten kann, findet zum 1. April einen Dienst. Wo? sagt die

Expedition d. Bl.

Ein Mädchen, das waschen kann und in der Hauswirthschaft erfahren ist, findet zum 1. April auf dem Lande einen Dienst? Zu erfragen in der

Expedition d. Bl.

Ältere Frauen können Flachs und Berg zum Spinnen erhalten, wofür entsprechende Preise gezahlt werden.

Dessauer Wollengarn-Spinnerei.

Zahnleidenden

empfehlte sich zu allen zahnärztlichen Operationen nach den neuesten Erfahrungen, als zum **Blombiren** und **Reinigen der Zähne**, zum **Gradrichten schiefer stehender Zähne**, vorzüglich bei **Kindern**, zum **Einsetzen künstlicher Zähne** und **ganzer Gebisse**, so wie zur schmerzlosen dauernden **Beseitigung jedes Zahnschmerzes** ohne Entfernung des Zahnes

ergebenst

Gustav Heinrich, pract. Zahnarzt,
Mittelstraße Nr. 19. 2 Tr., im Hause des Stadt-
fisch Krüger.

Bandwurm beseitigt (auch brieflich)
in 2 Stunden gefahrlos und sicher
Dr. Ernst in Reudnitz (Leipzig).

Verloren wurde am vergangenen Sonntag von dem Leipziger Thore durch die Franzstraße bis zur Hospitalstraße ein goldener **Haarering**, gez. A. S.; abzugeben gegen eine gute Belohnung
Hospitalstraße Nr. 66.

Eine **Ohrglocke** mit Karlsbader Strudelstein ist verloren worden. Abzugeben gegen den besten Dank oder Belohnung
Franzstraße Nr. 14., 1 Tr.

Am Montag Nachmittag wurde von der Leopoldstraße nach dem Siegfried'schen Teiche ein kleiner **Belztragen** mit rothseidenem Futter verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine angemessene Belohnung abzugeben
Leopoldstraße Nr. 4.

Ein kleiner brauner **Hund** mit verschnittenen Ohren ist zugelaufen und kann gegen Erstattung der Kosten vom Eigenthümer wieder abgeholt werden
Wall Nr. 21.

Ein **Fuhsack**, gestickt und mit Pelz gefüttert, ist vor ungefähr 14 Tagen auf unerklärliche Weise von der Post bis zu meinem daneben gelegenen Hause verloren worden. Der Finder wird gebeten, denselben gegen angemessene Belohnung abzugeben bei **Moritz Cohn** in **Wörlitz**.

Hierdurch widerrufe ich alle gegen die verhehlte **Johanne Ziermann** von mir gebrauchten ehrenkränkenden Aeußerungen und gebe derselben hiermit öffentliche Ehrenerklärung.
Sophie Basch.

Die über den **Wilh. Vannide** und **Fr. Göhr** aus **Klein-Rühnau** von mir in Uebereilung gethane ehrenkränkende Aeußerung nehme ich zurück und erkläre hiermit, daß ich beiden Personen nichts Unehrenhaftes nachsagen kann.

Fr. Haupt.

Dienstag, den 7. d. Mts., Abends 8 Uhr Wiederbeginn des Unterrichts in der **Handwerker- = Fortbildungsschule** hier selbst.

Bertram's Kaffeegarten.

Donnerstag, den 9. Januar,

Concert für Streichmusik

vom hiesigen **Civil-Musikcorps**.

Zur Aufführung kommen:

Ouvertüre zur Oper „Der Freischütz“ von Weber.
Potpourri aus „Wilhelm Tell“ von Rossini.
Marsch und Chor aus der Oper „Tannhäuser“ von Wagner.

Liederklänge, Potpourri von F. Menzel.
Etwas Gedämpftes, Polka von Lohner.

Anfang 8 Uhr Abends.

Es ladet an diesem Abend zum **Cotillon** noch besonders ganz ergebenst ein
H. Heinrichs.

Fremde in Dessau:

Goldener Beutel. Rittergutsbes. Kammerhr. v. Trotha a. Hecklingen. Rittergutsbes. v. Biedersee a. Ilberstedt. Major v. Kaufchenplai a. Magdeburg. Amtsrath Steinkopf a. Bullenstedt. Referendar Wimmer a. Rathenow. Conditor Jäsbender und Kaufl. Kosty a. Berlin, Wiener a. Pöfneke, Rauhardt a. Magdeburg u. Bartels a. Braunschweig.

Goldener Hirsch. Ober-Bürgerm. Kuhnemann u. Rentier Hünicke a. Zerbst. Amtm. Delmann u. Ob-Bürgerm. Joachimi a. Köthen. Pfarrer Dr. Wendt mit Gemahlin a. Klein-Wülknig. Holzhändler Lange nebst Gemahlin a. Alten. Amtm. Laddey a. Ribehne. Ober-Bürgerm. Delze Bernburg. Kaufl. Grabe, Lichtenberg, Günther u. Köhler a. Berlin, Edelmann u. Balteig a. Magdeburg, Böhmmer a. Neuwert, Frank a. Burg u. Frank a. Cöln.

Goldener Ring. Kaufl. Cohn u. Wechselmann aus Berlin, Würzburg a. Kreuznach u. Cizel a. Prag.

nder Eichen.

1. Januar c.,
hose „zur Tanne

Eichen in der Aue
dem Stamme
ng von 25 Procent
den.
868.

Kiltz, Förster.

Abensjamen, runde gelb
fjern, halb in, halb au
t echter 1867er Waa
per Centner 19 Th
Dr. Udo Schwann
iefe und Geler wer

Anzeigen.

zeige.

Abends 9 Uhr statt
Mann, der Zimmer
in seinem noch nicht
e, was ich mit Ver
sbetrübt anzeige.
Sophie Schneider.

Donnerstag, den
4 Uhr Statt.

Blhr.

in dreifachem Wert
en gesucht durch
Franzstraße Nr. 8.

en gegen pupillari

walt v. Bajedom,
ße Nr. 22., 2 Tr.

ler werden geg
it sofort zu leih

sagt die

edition d. Bl.

erste sichere Sp
s in der
Expedition d. Bl.

chen, Jüdin, die
er Wirthschaft be

stehen kann, wie
rau bei gutem Ge

Antritt ge
theilt Herr Hof

in Dessau.



Am vergangenen Sonntag ist von der Langen Gasse durch die Wallstraße, Hospitalstraße bis zum Rondel ein kleiner immerwährender Kalender von Metall in der Größe eines Zweigroschenstücks verloren worden. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung in der Expedition d. Bl.

Frucht-, Öl- und Spiritus-Preise	Weizen d. Wspl.	Roggen d. Wspl.	Gerste d. Wspl.	Hafer d. Wspl.	Erbsen d. Wspl.	Linsen d. Wspl.	Rappö d. Wspl.	Rüböl d. Ctrr.	Spiri- tus.
Bernburg, 6. Jan.	88-93	75-77	49-54	32-33	—	—	—	—	—
Berbst, 3. Jan.	95	72	48	34	—	—	—	—	—
Berlin, 7. Jan.	85-104	74-75½	48-56	33-35	—	—	—	10¼	19½
Halle, 14. Dec.	90-93	75-75½	48-54	30-30½	—	60-70	—	—	19¼
Leipzig, 10. Dec.	93-96	72-73	49½-51½	29-30	76	—	—	11¼	20
Magdeburg, 7. Jan.	90-93	77-78	48-54	32-33½	—	—	—	—	20¼
Stettin, 6. Jan.	99-103½	72-75	49-51	34-35½	65-68	—	—	9¼	20

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 4. Jan.		Röthen, 4. Jan.	
	N. 4	bis N. 4	N. 4	bis N. 4
Weißer Weizen	3 22½	3 25	3 25	3 27½
Brauner Weizen	3 20	3 22½	3 22½	3 26½
Roggen	3 —	3 2½	3 —	3 3½
Gerste	2 —	2 2½	2 1½	2 5
Hafer	1 7½	1 10	1 8½	1 11½
Erbsen	3 —	3 2½	—	—
Linsen	—	—	—	—

Auf dem heutigen Marktwaren — Getreidewagen.

Preis der Mahlmeze vom 4. Januar bis 31. Januar 1868.

	mit dem Beutelselde	
Vom weißen Weizen	7 sgr. 3 pf.	7 sgr. 11 pf.
Vom braunen Weizen	7 — 1 —	7 — 9 —
Vom Roggen	5 — 9 —	6 — —
Vom der Gerste	3 — 11 —	4 — 2 —

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 15. Dec.

1 Ctrr. Weizenmehl Nr. 0. 6½ Zhr., Nr. 1. 6¼ Zhr.
1 — Roggenmehl Nr. 0. u. 1. 5½ Zhr.
1 — Brotmehl (durchgemahlen) 5½ Zhr.
1 — Roggenkleie 2 Zhr., Weizenkleie 1½ Zhr.

Wasserstand der Elbe.

Sonnabend, 4. Jan., 2 Fuß 6 Zoll über Null.
Sonntag, 5. Jan., 2 — — — —
Montag, 6. Jan., 1 = 10 = = =
Dienstag, 7. Jan., 1 = 9 = = =

Meteorologische Beobachtungen vom 4. bis 7. Januar 1868.

Barometer.			Thermometer.			Wetter.	
früh	Mittag	Abend	früh	Mittag	Abend		
Jan. 4.	337,4	337,5	339,2	- 4 °	- 3 °	- 3 °	4. Dick bedeckt, am Tage windig. O. O. O.
5.	337,8	337,2	337,1	- 3 °	- 2 °	0 °	5. Dick bedeckt. O. O. SO.
6.	336,3	336,6	337,4	0 °	+ 1 °	0 °	6. Dick bedeckt u. bewölkt; früh Schnee. O. O. SO.
7.	337,0	336,9	337,7	- 2 °	- 2½ °	- 4 °	7. Dick bedeckt. O. ONO. O.

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Cours-Anzeiger.

	Stück.	haben	zu	lassen	an
Berlin, den 7. Januar.					
Preuß. Staats-Schuldscheine	3½	—	—	83½	—
Prämien-Anleihe 1855	3½	115	—	—	—
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	—	113½	—
Louisd'or	—	—	—	112½	—
Berlin-Anhaltische Eisenbahn-Actien	4	—	—	211½	—
do. Priorität	4	—	—	—	—
Halle-Thüringen	5	—	—	129½	—
do. Priorität	4	—	—	89¼	—
Niederschlesisch-Märkische	4	—	—	88	—
do. Priorität	4	—	—	87½	—
Köln-Minden	4	—	—	137	—
do. Priorität	4½	96½	—	—	—
do. do.	5	—	—	102½	—
Potsdam-Magdeburg	4	—	—	203½	—
do. Prioritäts-Obligat.	4	—	—	85½	—
Braunschweiger Bank-Actien	4	—	—	95½	—
Weimarische Bank-Actien	4	—	—	81	—
Thüringer Bank-Actien	4	64½	—	—	—
Anhaltische Prämien-Anleihe	3½	—	—	94½	—
Anhalt-Dessauische Credit-Actien	4	—	—	2½	—
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	—	—	153	—
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien	4	91	—	—	—
Leipzig, den 2. Januar.					
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	—	275½	—
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	—	—	246	—
Leipziger Bank-Actien	3	—	—	127	—
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien	4	—	—	—	—

Erst
Dienstag
Freitag
Erklärung der all
für Köthen bei Gm
für Bernburg bei G
für Götting bei Gm
No 5.
Mit dem
Bundes-Gesetz
No. 13. (28.)
No. 14. (29.)
Bekanntm
für Hartma
Lohn gemet.
Bekanntm
Während aus W
Bekanntm
Brot aus Vor
Bekanntm
Ludwig Ködlin
zustellen.
Bekanntm
Bundes bringt
das der Platte
des See-Balte
des Norddeutse
erleiden.
Den Gesu
der erforderliche
sehrlichen Sch
der See-Artiller
der Handwerks
Vorzettige
Dessau,